Mangel an öffentlichen Bedürfnisanstalten
Antrag der Ausschussgemeinschaft FDP/FW/ÖDP vom 29.10.2009

I. Mit Antrag vom 29.10.2009 beantragte die Ausschussgemeinschaft FDP/FW/ÖDP, in Zusammenarbeit mit dem Hotel- und Gaststättenverband Toiletten der Gaststätten der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen (siehe Beilage).

Unter dem Titel "Nette Toilette" sind entsprechende Kooperationen bereits im Bundesgebiet umgesetzt (siehe beil. Google Trefferliste, Tübingen, Aalen, Schorndorf, Konstanz u.a.).

Exemplarisch wurde bei Radolfszell angefragt. Dort besteht eine Vereinbarung mit ausgewählten Gaststätten, die gegen eine mtl. Reinigungsgebühr der Stadt ihre Toiletten zur Nutzung durch Passanten anbieten. In den Hauptzeiten wird seitens der Stadtverwaltung eine Entschädigung von mtl. 100 €, in den Nebenzeiten von 50 € an die teilnehmenden Wirte bezahlt. Mit den Wirten werden entsprechende schriftliche Vereinbarungen geschlossen (siehe Beilage).

Der HoGa, Mittelfranken, Herr Dr. Engelmann, wurde um Stellungnahme gebeten. Der Verband steht der Idee und der Umsetzung ähnlich wie in Radolfszell positiv gegenüber. Exemplarisch wurde die Äußerung von Herrn Werner Behringer übermittelt, die anbei weitergereicht wird. Allerdings müsse über die Höhe der Entschädigung noch verhandelt werden, die in Nürnberg für Gaststätten in Lagen mit hoher Passanten- und damit Nutzerfrequenz über den genannten 100 € liegen sollte.

Es ist nicht erforderlich, alle (Innenstadt-)Gaststätten in dieses Projekt einzubeziehen. Vielmehr sollten ausgesuchte Betriebe, die über entsprechend große Toilettenanlagen verfügen, die auch im besten Falle nicht durch den Gastraum erreichbar sind, sondern über einen direkten Zugang verfügen, in bestimmten frequentierten Lagen, für eine Mitwirkung gewonnen werden. Das zu erstellende Konzept sollte auf jeden Fall auch mit dem HoGa abgestimmt werden.

II. SÖR/2 mit Anlagen

Am 25.11.2009
WiV

Abdruck: Ref. VII
WS/3
CA

FAX

DEHOGA Bayern

An Herrn Harald Preußner
Stadt Nürnberg - Amt für Wirtschaft

Fax 231 – 27 62

Von Dr. Gerhard Engelmann

Fon +49 911 262611 Fax +49 911 284930

Datum 18.11.2009 Seitenzahl inklusive Deckblatt 2

Bayerischer Hotel- und
Gaststättenverband
DEHOGA Bayern e.V.
Bezirksgeschäftsstelle
Mittelfranken

Am Plärrer 10
90429 Nürnberg

Fon +49 911 262611
Fax +49 911 284930
mittelfranken@dehoga-bayern.de
www.dehoga-bayern.de

Sehr geehrter Herr Preußner,

wie mit Herrn Dr. Engelmann besprochen, übersenden wir Ihnen in Anlage das Schreiben von Herrn Behringer zum Thema öffentliche Toiletten in der Innenstadt, zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Regina Daum

Amt für Wirtschaft
Termin:
Datum: 18. Nov. 2009
Ablage
Umlauf
Kopie an:

BHG Mittelfranken - Regina Daum

Von: Werner Behringer [w.behringer@gmx.de]
Gesendet: Dienstag, 17. November 2009 14:51
An: 'BHG Mittelfranken - Regina Daum'
Cc: gregor.lemke@bratwurst-roeslein.de; w.behringer@gmx.de

Wenn wir die Vereinbarung von Radolfszell übernehmen können bin ich uneingeschränkt dafür. Allerdings für die Innenstadt eine Änderung: Für die Monate Jan bis Mai € 50.00 für die Monate Juni bis Dezember € 100.00 € .
Ich biete an: Bratwursthäusle bei St. Sebald
Bratwurstglöcklein im Handwerkerhof
Goldenes Posthorn und Bratwurstglöcklein am Sebalder Platz
Alle Toiletten mit Wickeltisch aber ohne Behindertentoilette.

Das vorgesehen Schild soll in der Gestaltung vom Verband mit entwickelt werden.

Die Entwicklung mit Häuschen durch die Stadt und private Betreiber oder die Kommune halte ich für ungeeignet. Schon jetzt gibt es Ärger mit der einzigen öffentlichen Toilette im Rathaus weil z. T. die Leute kein gezähltes Geld für die Automaten dabei haben, z. T. weil sie einfach sprachliche Probleme haben. Abgesehen davon: Die finanzielle Belastung der Kommung auf Zeit ist sehr viel teuerer. Ersatzbeschaffung, Reparaturen und fehlendes Personal (Krankheit, Fehlzeit, Versicherungsfragen) schaffen Ärger. Ich halte es für die beste Lösung im Interesse unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen
WB

Bratwursthäusle Werner Behringer GmbH, Rathausplatz 1, D-90403 Nürnberg,
Deutsche Bank (BLZ 760 700 12) 401 505, Geschäftsf: Kai Behringer / Werner Behringer Handelsreg. AG Nbg, B 18638
Telefon 0911-22 76 95, Fax 22 76 45 www.bratwursthaeusle.de e-mail: info@bratwursthaeusle.de
Rechnung zahlbar netto nach Erhalt. Erfüllungsort & Gerichtsstand ist Nürnberg. Steuernr.: 241/122/81098
Goldmedaillen und Ehrenpreise 1965, 68, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 93, 95, 97, und 1999
Dieser Betrieb im Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband ist Mitgestalter **Nürnberger Friedensmahl** 1999
Diese Meldung könnte vertrauliche oder persönlich adressierte Informationen enthalten, die ausschließlich für den Empfänger bestimmt sind. Jeder unberechtigte Empfänger ist verpflichtet, sofort den Absender zu kontaktieren und die Meldung ungelesen zu vernichten. This message may contain confidential or privileged material. Any unauthorized recipient is obliged to contact the sender and delete the message without reading, reviewing, retransmitting or disseminating it.
-----Ursprüngliche Nachricht-----

17.11.2009

Vereinbarung

→ drei wurden abgeschlossen 16.11.09

zwischen

- nachfolgend „Wirt" genannt –

und

der Stadt Radolfzell am Bodensee
vertreten durch die Wirtschaftsförderung | Stadtmarketing
- nachfolgend „Stadt" genannt -

über die Nutzung der privaten Toilettenanlage in der Gaststätte in 78315 Radolfzell, durch die Allgemeinheit

1. Der Wirt stellt die zur Gaststätte gehörende Toilettenanlage während der nachfolgend genannten Öffnungszeiten der Allgemeinheit zum bestimmungsgemäßen Gebrauch zur Verfügung. Der einzelne Benutzer hat für die Nutzung kein Entgelt zu entrichten.
   Die Öffnungszeiten lauten:

   Wochentags
   Sonn- und Feiertags

2. Der Wirt ist damit einverstanden, dass die Allgemeinheit durch geeignete Maßnahmen (z.B. Flyer) von der öffentlichen Nutzungsmöglichkeit der Toilettenanlage informiert wird. Er verpflichtet sich ferner einen entsprechenden, von der Stadt zur Verfügung gestellten Aufkleber, für Passanten gut sichtbar, im Eingangsbereich der Gaststätte anzubringen.

3. Der Wirt hat der Stadt unverzüglich schriftlich mitzuteilen, wenn die unter Ziff. 1 genannten Öffnungszeiten geändert werden, die Gaststätte geschlossen wird oder ein Pächterwechsel erfolgt.

4. Für die Gestattung erhält der Wirt eine monatliche Entschädigung, die wie folgt gestaffelt wird:

Januar 2009	–	**März 2009**	**monatlich**	**50,00 €**
April 2009	–	**Oktober 2009**	**monatlich**	**100,00 €**
November 2009	–	**Dezember 2009**	**monatlich**	**50,00 €**

   Die Auszahlung erfolgt jeweils zum Monatsende durch die Stadtkasse auf das Konto des Wirts.

   Konto Nr.:
   Bank:
   BLZ:

5. Die Vereinbarung gilt vom 01.01.2009 und läuft auf unbestimmte Zeit. Die Gestattung kann von jedem Vertragspartner mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

6. Änderungen oder Ergänzungen der Vertragsbestimmungen bedürfen der Schriftform.

Radolfzell,

.....
Wirt

Radolfzell,

.....
Stadt Radolfzell

Radolfzell: Aktion "Nette Toilette"

26.10.2005

Nach der erfolgreichen Probephase im vergangenen Jahr wird die Gemeinschaftsaktion zwischen der Stadt Radolfzell und Wirten der Innenstadt auf Dauer fortgesetzt. Die Beteiligten stellen ihre Toiletten zu ihren Öffnungszeiten der Öffentlichkeit zur Benutzung frei. Von der Stadt bekommen sie für entstehende Reinigungs- und Pflegeaufwendungen eine Kostenerstattung, die der Gemeinderat in der Haushaltsplanberatung gerne genehmigt hat. Die Erfahrungen aus der Probephase im vergangenen Jahr sind durchweg positiv. Das Angebot wird von Touristen aber auch der Bevölkerung gerne genutzt und kommt sehr gut an.

Auf einem Flyer, erhältlich bei Tourist-Information, Bürgerbüro, Banken sowie über die Radolfzeller Homepage, sind die Einrichtungen mit einer „Netten Toilette" mit Öffnungszeiten und Piktogrammen sowie der Kennzeichnung im Stadtplan übersichtlich dargestellt.

Ansprechpartner: Stadtverwaltung Radolfzell, Daniel Seefelder, Marktplatz 2, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/81-107, E-Mail: daniel.seefelder@radolfzell.de

Weitere Infos im Internet

» zurück zum Seitenanfang » Drucken

© Deutscher Städtetag - Alle Rechte vorbehalten



VERWALTUNG & POLITIK
WIRTSCHAFT
TOURISMUS & KULTUR
UNSERE STADT
Radolfzell im Überblick
Kinder & Jugend
Bildung
Abfallentsorgung
Gesundheit & Soziales
Service
Bus / Bahn / Schiff
Bürger-Informationsbroschüre Radolfzell
Nette Toilette
Hunde in der Stadt
Heiraten in Radolfzell
Stopp dem Fahrradklau
Plakatwerbung
GIS Radolfzell
Vereine in Radolfzell
Tagen in Radolfzell
Gottesdienste

"Nette Toilette" in Radolfzell

Seit dem Abbruch der öffentlichen Toilettenanlage in der Innenstadt bestand in Bereich ein akuter Mangel an öffentlichen Toiletten. Deshalb hat die Stadt Radc Sommer 2004 das Projekt "Nette Toilette" eingeführt. Mehrere gastronomische öffentliche Einrichtungen und private Institutionen stellen ihre Toiletten zu ihre Öffnungszeiten der Allgemeinheit zur Benutzung zur Verfügung. Die Erfahrunge den vergangenen Jahren sind durchweg positiv. Das Angebot wird von Touriste auch von der Bevölkerung gerne genutzt und kommt sehr gut an.

Die Aktion "Nette Toilette" wird angeboten von:

- Gaststätte „Alter Simpel", Seestraße 36
- Gaststätte „Omas Küche im Liesele", Höllstraße 3
- Hotel „Krone", Obertorstraße 3
- Restaurant Strandcafé Mettnau, Strandbadstraße 102
- Stadtwerke Radolfzell GmbH, Untertorstraße 7-9
- Mühlbach-Center, Markthallenstraße 1
- Höllturm-Passage, Höllturm-Passage 4
- Stadtmuseum Radolfzell in der alten Stadtapotheke, Seetorstraße 3

Weitere öffentliche Toiletten befinden sich:

- am Bahnhof, Bahnhofplatz 2
- am See, Karl-Wolf-Straße



Mit diesem Logo wird an den Eingangstüren auf die "Nette Toilette" aufmerksam gemacht!

Auf einem Flyer, erhältlich bei Tourist-Information, Bürgerbüro, Banken sowie i Radolfzeller Homepage, sind die Einrichtungen mit einer „Netten Toilette" mit Öffnungszeiten und Piktogrammen sowie der Kennzeichnung im Stadtplan über dargestellt.

Hier finden Sie eine "Nette Toilette"

Sitemap | Impressum

zum Seitenanfang



**Einrichtungen in Radolfzell am Bodensee,
die der Öffentlichkeit ihre Toiletten zur Verfügung stellen.
Gültig von Januar 2009 – Dezember 2009**

❶ Stadtwerke Radolfzell GmbH, Untertorstr. 7 – 9
Mo. – Do. 8.00 – 16.15
Fr. 8.00 – 12.15

❷ Gaststätte „Alter Simpel", Seestraße 36
Mo. 16.00 – 1.00
Di. – Sa. 11.00 – 1.00
So. 9.00 – 1.00

❸ Gaststätte „Omas Küche im Liesele", Höllstr. 3
Mo. – Fr. 11.30 – 22.00
Sa. – So. 11.30 – 14.00
17.00 – 22.00

❹ Mühlbach-Center, Markthallenstraße 1
HYPO-Fondsbeteiligung f. Sachwerte GmbH
Mo. – Sa. 8.00 – 21.00

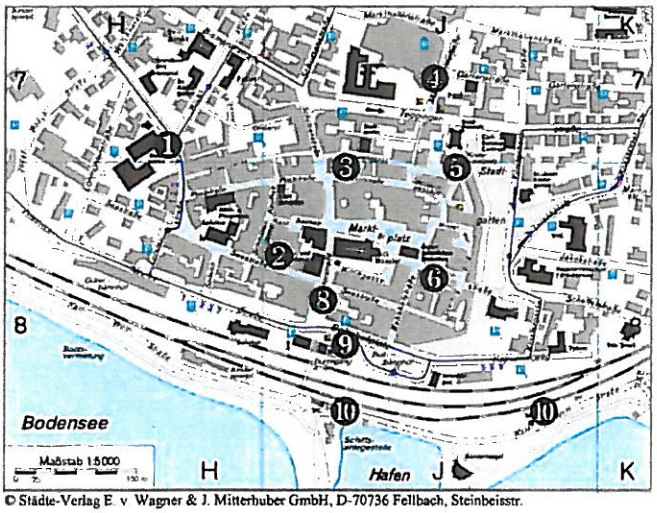
❺ Höllturm-Passage, Höllturm-Passage 4
Mo. – So. 7.00 – 19.00

❻ Hotel „Krone", Obertorstraße 3
Dienstag 17.30 – 23.00
Mit. – So. 12.00 – 14.30
17.30 – 23.00

**❼ Restaurant Strandcafé Mettnau,
Strandbadstraße 102**
Mo. – So. 11.00 – 22.30

**❽ Stadtmuseum Radolfzell,
Seetorstraße 3**
Di. – So. 10.00 – 12.30
Di. – So. 14.00 – 18.00
Do 14.00 – 20.00

❾ Öffentliche Toiletten am Bahnhof
**❿ Öffentliche Toiletten am See
Karl-Wolf-Straße**



© Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH, D-70736 Fellbach, Steinbeisstr.